

# GRÜNE ZEITEN

OTTOBRUNN | LANDKREIS MÜNCHEN



---

**Kommunalpolitische Arbeit im Zeichen von Corona**  
Otto Brunner Gemeinderäte berichten

**Grüne Mobilitätskonzepte der Kreistagsfraktion**  
Saubere Busse und bessere Rad-Schnellverbindungen

---

# Was machen die Grünen im Gemeinderat



**A**nfang 2021 ist für die Grüne Fraktion im Gemeinderat eine intensive Zeit. Es stehen Haushaltsberatungen auf dem Plan – das kostet viel Energie. Trotzdem kommen auch zahlreiche neue Anträge aus unseren Reihen. Wir beschäftigen uns mit den großen, aber auch mit den kleineren Themen.

Zum Beispiel konnten wir mithilfe einer formlosen Anfrage erreichen, dass der Flächennutzungsplan der Gemeinde jetzt auch Online einsehbar ist. Aber auch mit den großen Themen beschäftigen wir uns:

Ohne Übertreibung ist die Klimakrise das wichtigste Thema unserer Zeit (mal

abgesehen von der aktuellen Corona-Pandemie). Ganz besonders wichtig ist es uns hier zeigen zu können: Für aktiven Klimaschutz müssen wir nicht im Bundestag sitzen. Denn Klimaschutz beginnt vor Ort - in unserer Gemeinde. Wir können etwas verändern!

Zum Beispiel fordern wir endlich eine beschleunigte Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Durch eine Umstellung aller Leuchtpunkte auf LED wäre mit einer Energieeinsparung von 46% zu rechnen. 2019 zahlte die Gemeinde 156.000 € allein an Strom für die Straßenbeleuchtung. Und das, obwohl bereits seit dem Jahr 2013

jährlich Mittel für die Umstellung der Beleuchtung zur Verfügung stehen! In den letzten 8 Jahren wurde regelmäßig nicht mal 1/3 der bereitgestellten Mittel ausgegeben! Unsere Fraktionsvorsitzende Doris Popp sagt dazu: „In den letzten 8 Jahren wurden 10% der 2.250 Leuchten ausgetauscht. Das kann nicht sein - hier herrscht seit Jahren Handlungsbedarf auf Seiten der Gemeinde!“. Eine Umstellung der Leuchten ist nicht nur aktiver Klimaschutz, sondern schon auch die Gemeindekasse.

Dabei soll es aber nicht bleiben. Auch eine kleine Gemeinde wie Ottobrunn kann und muss viel mehr leisten als das. In unseren Augen ist es aber vor allem die Aufgabe der Gemeinde selbst, dafür zu sorgen!

Deshalb fordern wir die Verwaltung auf, ein konkretes Klimaschutzprogramm für die Sektoren Wärme, Strom und Verkehr vorzulegen. Welche konkreten Maßnahmen trifft die Gemeinde, um die Emission von Treibhausgasen zu reduzieren? Unser Ziel muss sein: Klimaneutral bis spätestens 2035.

Die Landeshauptstadt München macht es vor: Schon 2019 hat sie einen derartigen Antrag beschlossen. Wann ist Ottobrunn bereit, den eigenen Beitrag zur Erfüllung des Pariser Klimaschutzabkommens zu erfüllen?

Ein weiteres Thema, welches uns Grünen sehr am Herzen liegt, ist die Mobilität. Während der Ausbau des Busverkehrs einigermaßen gut vorankommt (Mit einigen Ausnahmen: Warum gibt es zum Beispiel keinen Nachtbus?), ist Ottobrunn für Fahrradfahrer\*innen die reinste Katastrophe. Wer kein Auto besitzt oder

auch für Innerorts ein solches nicht benutzen möchte oder kann, hat ein Problem: Für Fahrradfahrer\*innen wird in Ottobrunn nicht mitgedacht. Von einem Konzept ganz zu schweigen.

Warum zum Beispiel gibt es immer noch keinen Fahrradweg auf der Putzbrunnerstraße? Oder auf der Ottostraße?

Kein Fahrradfahrer reißt sich gerne zwischen die PKW und LKW in der Straße ein – ältere Menschen oder unsicherere Fahrer\*innen haben hier gar keine Chance. Und natürlich sind auch die Autofahrer\*innen genervt.

Hier MUSS nachgebessert werden. Die aktuelle Situation ist untragbar. Wir brauchen endlich einen Radweg an der Putzbrunner Straße. Wir Grünen gehen noch weiter: Ottobrunn braucht ein Konzept für den Radverkehr. Fahrradfahrer\*innen dürfen nicht mehr als Verkehrsteilnehmende zweiter Klasse behandelt werden. Wir Grünen kämpfen weiterhin im Gemeinderat für eine klimafreundliche, grüne Gemeinde für alle!

Der bekannte Spruch „Global denken – lokal handeln“ wird bei uns gelebt. Und das ist das großartige, motivierende an der ehrenamtlichen Arbeit in der Kommunalpolitik: Wir können einen Unterschied machen. Hier. Vor Ort. Für uns alle.



*Leon Matella  
Gemeinderat, Jugendreferent  
Kreisschifführer  
[Leon.Matella@gruene-ottobrunn.de](mailto:Leon.Matella@gruene-ottobrunn.de)*

## GRÜNE IM OTTOBRUNNER GEMEINDERAT

# Die neue Gemeinderatsfraktion der Grünen in Ottobrunn



**A**m 15. März 2020 wurde in Ottobrunn ein neuer Gemeinderat gewählt. Die 30 Sitze verteilen sich wie folgt: CSU 11 Sitze, Grüne: 9 Sitze, SPD: 4 Sitze, BVO: 3 Sitze, FDP: 1 Sitz, ÖDP: 1 Sitz. Für die Grünen ein Riesenerfolg, mit 28 % der Stimmen sind wir nun die zweitstärkste Partei nach der CSU!

Die alte und neue Fraktionsvorsitzende ist Doris Popp, seit 2002 Mitglied des Gemeinderats. Sie ist als gelernte Ingenieurin für Architektur seit 2002 Mitglied im Bauausschuss, im Planungs- und Umweltausschuss sowie im Finanzausschuss. Weiterhin ist sie die Referentin für Ortsentwicklung und Verkehr.

Tania Campbell, seit 2014 Mitglied des Gemeinderats. Als Bürgermeisterkandidatin lag sie mit 26 % der Stimmen weit vor der SPD mit 14 %. Tania ist die erste Grüne Ottobrunns, welche auch einen Sitz im Kreistag erhalten hat. Radfahren ist ihr großes Thema, welches sie auch im Mobilitätsausschuss des Kreistages vertritt.

Dietrich Zeh kennen sicher viele noch aus dem Elternbeirat des Gymnasiums, jetzt ist er Finanzreferent und hat als Mathematiker ein scharfes Auge auf die kommunalen Finanzen.

Dörte Zulj, engagiert in der Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, im Sport-

verein und als Sekretärin an der Schule II ist sie die ideale Ansprechpartnerin für Familien, Kinder, für Sport, Bildung und Integration

Michael Senft, selbstständiger Schreinermeister und Imker, Fachmann für nachhaltiges Handwerk und einem Gespür für die Natur. Er ist auf dem Wochenmarkt ein präsender, zuverlässiger Ansprechpartner für alle Themen, welche den Bürgern am Herzen liegen. Er ist Referent für Umwelt- und Klimaschutz

Claudia Günter, Sprachtherapeutin, ist unsere Fachfrau für soziale Fragen

Leon Matella ist mit 21 Jahren unser jüngstes Gemeinderatsmitglied. Als Rettungssanitäter, langjähriger Vorstand der Pfadfinder, Mitglied der Feuerwehr ist er breit vernetzt, kennt er die Bedürfnisse der Jugend. Er ist Referent für Kinder und Jugend

Ute Kister, Landschaftsarchitektin und Mitglied des AK Natur & Landschaft der Lokalen Agenda 21 ist die Fachfrau für alle Themen rund um die Natur. Man kann sie auch um Rat fragen, wenn man seinen Garten naturnäher umgestalten möchte

Fabian Matella, gelernter Schreiner und Architekturstudent, ist ehrenamtlich bei den Pfadfinder\*innen aktiv und Mitglied des Bauausschusses. Seine Themen sind eine nachhaltige Stadtentwicklung und Digitalisierung.



*Doris Popp  
Gemeinderätin  
Fraktionsvorsitzende  
Doris.Popp@gruene-ottobrunn.de*

# Erfahrungen eines neuen Gemeinderatsmitglieds

**W**enn man 30 Jahre lang in der Industrie tätig war - meistens mit Budget-Verantwortung - lässt man sich schnell überreden, die Aufgabe im Rechnungsprüfungs-Ausschuss und die des Finanzreferenten zu übernehmen. Man startet eine Reise in eine neue Welt, die aber derart interessant ist, dass man herkömmliche Reisen gar nicht vermisst.

In der öffentlichen Verwaltung erfolgt die Buchführung fast ausschließlich nach dem Prinzip der „Kameralistik“, auch „Kameralbuchhaltung“ (abgeleitet vom lateinischen Wort „camera“ für Zimmer) - daher auch die Bezeichnung „Kämmerer“.

Man muss sich also zunächst umstellen auf eine Einnahmen-Überschussrechnung im Unterschied zur gewohnten Unternehmensrechnung mit zweiseitigen Konten (Soll- und Haben-Seite).

Ausgangspunkt ist dann der Haushaltsplan, in dem Einnahmen und Ausgaben einer Rechnungsperiode gegenübergestellt werden. In unserer Gemeinde ist der Haushaltsplan - wie fast überall in Deutschland - die Gesamtheit von Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt.

Im Verwaltungshaushalt erfolgt die Verbuchung der laufenden Einzahlungen und Auszahlungen, die nicht das Vermögen berühren (z. B. Steuer- und Gebühreneinnahmen, Personalausgaben, Zuweisungen an Finanzausgleichssysteme). Im Vermögenshaushalt werden solche Einzahlungen und Auszahlungen verbucht, die die Vermögensebene der Gemeinde berühren (z. B. Kauf oder Verkauf von Grundstücken, Kreditaufnahme, Anschaffung von Anlagegütern).



Nach einer hervorragenden Einweisung des Ottobrunner Kämmerers war es dann eigentlich kein Problem mehr, die 567 Seiten des Haushaltsentwurfs 2021 durcharbeiten und sich schon mal Einzelheiten „anzugilben“, die möglicherweise Nachfragen und Diskussionen im nächsten Rechnungsprüfungs-Ausschuss erfordern...



*Dietrich Zeh  
Gemeinderat  
Dietrich.Zeh@  
gruene-ottobrunn.de*

# Die Bedeutung des Konzeptes für Ottobrunn

**V**on den Grünen beantragt ist der Landkreis München seit kurzem Mitglied des AGFK (Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern) und wird sich auch ein Radverkehrs- und Beschilderungskonzept geben. Hierin ist der Landkreis mal wieder der Gemeinde Ottobrunn voraus.

Das Radverkehrskonzept beinhaltet verschiedene Qualitätsstufen für Radwege, abhängig davon, ob sie Radschnellverbindungen oder Radhaupttrouten sind, dem Ergänzungsnetzwerk angehören, oder vornehmlich für den Freizeitverkehr gedacht sind.

Durch Ottobrunn selbst werden keine Radschnellverbindungen führen, aber es ist eine Radhauptverbindung von Unterhaching nach Putzbrunn geplant, hoffentlich entlang der von den Grünen beantragten Fahrradsüdtangente. Die Nord-Süd-Radhauptverbindung soll nach jetzigem Stand erst entlang Haidgraben und Rosenheimer Landstraße führen – auch hier sehen wir Verbesserungsbedarf.

Das Beschilderungskonzept soll für eine einheitliche Beschilderung im Landkreis sorgen. In Ottobrunn haben wir im Prinzip schon viele richtige Schilder, aber es werden wohl an radrelevanten Stellen noch einige dazu kommen, die auch etwas weiter liegende Ziele ausweisen.

Die Grünen auf Kreisebene, aber auch in den Gemeinden, haben sich aktiv in die Ausarbeitung dieses Radverkehrs- und Beschilderungskonzeptes eingebracht, die Bürgerbeteiligung war auch ergiebig – unsere Hoffnung auf eine gute Radinfrastruktur im Landkreis und demnach auch in Ottobrunn ist hoch.



*Tania Campbell*  
Kreisrätin, Gemeinderätin  
[Tania.Campbell@gruene-ottobrunn.de](mailto:Tania.Campbell@gruene-ottobrunn.de)

## ONLINE MEETINGS

# Kommunale Arbeit im Zeichen von Corona



**G**erade hatten wir uns in unserem neuen Fraktionszimmer eingerichtet, die ersten Sitzungen und Besprechungen noch live abgehalten, spannende Arbeitsgruppen gebildet, da gings auch für uns ins ungewohnte WFH (working from home). Der Start war noch etwas holprig, „Wo war noch der Link fürs Meeting?“ und wenn man den endlich gefunden hatte, „Was meinen die mit Meeting ID?“ Trotz aller Stolpersteine, dass digitale Treffen auch Vorteile haben, wurde ziemlich schnell klar. Ob in einer anderen Stadt, nur kurz Zeit oder gesundheitlich angeschlagen, alle konnten immer an den Meetings teilnehmen und nebenbei sogar noch kochen! So gingen wichtige Ideen, Einwände oder Anregungen meistens nicht verloren, wenn...ja, wenn das Netz nicht so bockig wäre! Die Bedeutung von „Ihre Internetverbindung ist instabil“ kennen wir inzwischen alle. Trotzdem konnten wir in-

teressante online Ortsgruppentreffen organisieren, z.B. zum Thema Cradle to Cradle, dabei ging es um nachhaltiges Bauen. Über 30 Teilnehmer haben gezeigt, dass es ein großes Interesse gibt, unser Leben ressourcenschonend zu gestalten. Und wir machen weiter online oder hoffentlich auch bald wieder „in echt“, denn wir möchten noch viel erreichen für Ottobrunn und darüber hinaus. Wer Lust hat mitzumachen, gute Ideen hat oder sich einfach nur mal informieren möchte muss nicht gleich Parteimitglied sein. Auf unserer Homepage [www.gruene-ottobrunn.de](http://www.gruene-ottobrunn.de) finden sich alle Infos.



*Claudia Günther  
Gemeinderätin  
[Claudia.Guenther@  
gruene-ottobrunn.de](mailto:Claudia.Guenther@gruene-ottobrunn.de)*

## EIN BEWEGTES JAHR

# Ein Jahr Corona – OV Arbeit in der Pandemie



**W**as war los im grünen Ortsverband Ottobrunn? In einem Jahr das so anders war, als alle anderen mir bekannten Jahre.

Was war das für ein Jahr, in dem man sich am meisten über negative Testergebnisse gefreut hat? Und das alles ist ja noch nicht zu Ende.

Dabei hat 2020 alles so positiv und voller Energie angefangen.

Im Januar waren wir schon mitten im Kommunalwahlkampf. Tania hatte schon einige „Grüne Gespräche“ und am 17.01. starteten wir das Jahr mit unserer „Grünen Weinprobe“ im Tagwerk Arcade Biomarkt am Margreider Platz. Tanias alte Freundin Paula Ryan kam mit Ihrer Band extra aus Großbritannien um für Tania und die Ottobrunner Grünen in die Saiten zu greifen. Eine tolle Veranstaltung von der wir uns

noch mehrere wünschen können.

Schlag auf Schlag ging es dann weiter. 4 Wochen später, am 18. Februar füllten wir mit Toni Hofreiter den Ratssaal und bekamen auch dafür richtig gutes Feedback von den verschiedensten Leuten.

- Infostände
- Haustürwahlkampf
- Dann: Vollbremsung, keine Veranstaltung mit Robert Habeck, keine Wahlparty keine ...

Traurig hat mich das alles gestimmt – wo wir doch so ein tolles Wahlergebnis eingefahren hatten. 9 Sitze – 28%, Hammer. Dazu Tanias Ergebnis bei der Bürgermeisterwahl und ihr gewonnener Sitz im Kreistag. ([taniacampbell.de/ueber-mich/ruckblick](http://taniacampbell.de/ueber-mich/ruckblick))

An dieser Stelle nochmal vielen, vielen Dank an alle die beim Wahlkampf so aktiv dabei waren und ihren Teil zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Schnell hatten wir uns dann aber auf die neue Situation eingestellt und unsere Ortsrunden ins Internet verlegt. Persönliche Treffen waren ja nicht mehr möglich. Schon am 26.03. war es soweit. Die Wahlparty fand sozusagen virtuell statt. Obwohl – damals dachten wir noch, wir könnten die bald nachholen ... Naja

Im April dann berichtete uns Romy Stangl über Ihre Tätigkeit bei One Billion Rising München e.V. (<https://www.one-billionrising-muenchen.de/>) und was das eigentlich ist. Unser erster Online Vortrag. Danke Romy.

Der Mai dann hatte es wieder in sich. Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates und die Wahl der Bürgermeister-Stellvertreterinnen. Nun, da möchte ich nicht weiter darauf eingehen, aber diesen Abend und das Vorspiel dazu werde zumindest ich nicht so schnell vergessen.

Schnell wurde klar: Die quasi erzwungenen Onlineformate haben auch Vorteile. Veranstaltungen mit „Promis“ lassen sich leichter organisieren oder besuchen. Wir konnten Claudia Köhler und Christoph Nadler gewinnen um uns sozusagen aus erster Hand aus dem Landtag und dem Kreistag berichten zu lassen.

Der Sommer verlief dann aus Sicht des Ortsverbandes eher ruhig. Nach dem wirklich zeitaufwändigen und anstrengenden Wahlkampf war eine Pause aber auch wirklich angebracht. Die OV Treffen im Juli und August veranstalteten wir im Ottobrunner Biergarten. Hoffend, aber nicht unbedingt

glaubend, dass wir im Herbst unsere Treffen wieder wie gewohnt durchführen konnten. Wie bekannt kam es anders.

So fanden unsere Treffen im Herbst – und auch bis heute – wieder online statt.

Im Dezember verzichteten wir auf eine Ortsversammlung. Auch eine Weihnachtsfeier am Computerbildschirm wollten wir nicht.

## Was kommt 2021 so auf uns zu?

Politisch gesehen wird es sicher sehr spannend, steht doch die Bundestagswahl vor der Tür. Natürlich sind auch wir dann wieder gefragt. Infostände, Plakate ... mal schauen was da so kommt und vor allem – was möglich ist. Die ersten Vorboten des Wahlkampfs sind ja schon ganz klar spürbar.

Im Ortsverband stehen Vorstandswahlen an. Eigentlich im zeitigen Frühjahr. Da solche Wahlen als Präsenzveranstaltungen stattfinden müssen, ist aber noch völlig unklar wann wir diese tatsächlich durchführen können.

Rückblickend kann man aber schon sagen, dass das vergangene Jahr – trotz Corona – für uns sehr erfolgreich war. Ein supertolles Wahlergebnis sowie ca. 10% Mitgliederzuwachs sprechen für sich.



*Michael Senft  
Gemeinderat,  
Ortsvorsitzender  
Michael.Senft@  
gruene-ottobrunn.de*

## DIE GRÜNEN IM KREISTAG MÜNCHEN BERICHTEN

# Drohende Armut wegen Corona: Nothilfefonds eingerichtet



**D**ie Auswirkungen der Corona-Pandemie bringen Menschen aus unserem Landkreis unverschuldet und zum Teil massiv in Not: Kurzarbeit, Entlassungen, Schwangerschaft, Scheidung, Darlehenstilgung u.v.m. Die Folge: kein Geld mehr für Miete, Strom und Dinge des täglichen Lebens.

Verzweifelte Menschen suchen darum die Sprechstunden der Caritas-Sozialstationen in unseren Gemeinden auf. Schon Ende Januar ist das Arbeitssoll der Schuldenberatung für das ganze Jahr erfüllt.

Antje Spilsbury, stellvertretende Geschäftsführerin der Caritas, weiß nicht mehr, was sie den Menschen noch raten und geben soll. Alle Spenden sind aufgebraucht, ihre Mitarbeiter\*innen am Limit. Pragmatische, unbürokratische und schnelle finanzielle Hilfe ist jetzt angesagt, um ein Abrutschen in die Sozialhilfe zu vermeiden.

Aus einer virtuellen Konferenz mit Frau Spilsbury und den grünen Sozialausschuss-

Mitgliedern der Kreistagsfraktion ging deshalb folgender grüner Antrag hervor: 500 000 € soll der Kreistag in einem Nothilfefonds genehmigen, aus dem unkompliziert und punktgenau geholfen werden kann, beispielsweise durch die teilweise Übernahme von Mieten, Stromkosten, oder durch Finanzierung des erhöhten Lebensmittelbedarfs.

Doch das sei nicht rechtens, so die Verwaltung bei der Bearbeitung des Antrags. Das Eichenauer Urteil verbietet, Gelder aus dem Kreishaushalt an Menschen aus unserem Landkreis als Soforthilfe abzugeben. Der Landkreis darf also nicht den eigenen Menschen mit seinen eigenen Geldern kurzfristig aus Notsituationen heraushelfen!

Der Kreisausschuss beschließt alternativ, ein Spendenkonto einzurichten, in das Privatpersonen, Unternehmen, aber auch Gemeinden einzahlen können.

Die Verteilung der Spenden sollen die Wohlfahrtsverbände und Nachbarschaftshilfen übernehmen, denn sie wissen, wo schnelle und unbürokratische Hilfe am dringendsten benötigt wird.

Es darf also in unseren Landkreis-Nothilfefonds gespendet werden!

**Corona-Hilfe Landkreis München**  
**AWO Kreisverband Mü-Land**  
**IBAN: DE 61 7025 0150 0029 6183 86**



*Ingrid Lindbüchl*  
*Kreisrätin, Gemeinderätin*  
[ingrid.lindbuechl@gruene-ml.de](mailto:ingrid.lindbuechl@gruene-ml.de)

# Bessere Radwege zwischen unseren Kommunen



Mehr Radwege für alle, die auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit im Landkreis unterwegs sind

©Halfpoint - stock.adobe.com

## Saubere Busse für unseren Landkreis

In vielen Bereichen machen wir Fortschritte beim Klimaschutz. Beim (Nah) Verkehr geht es aber sehr schleppend voran auf dem Weg zur Klimaneutralität. Die Vorgaben der EU sind klar, daher fordern die GRÜNEN im Kreistag, dass die öffentlichen Busse Vorreiter werden müssen. Unser Landkreis hat zwar erste Schritte gemacht, das reicht aber noch lange nicht aus. Wir kämpfen dafür, dass hier bei uns mehr emissionsfreie Busse zum Einsatz kommen, damit die Mobilität von morgen klimafreundlich wird.

FRÜHJAHR 2021

Das 2015 von den GRÜNEN im Kreistag beantragte Radverkehrskonzept wird beschlossen. Dadurch können Rad-Schnellverbindungen, Radhauptverbindungen, Ergänzungsnetz und Freizeitnetz mit festen Qualitätsstandards sowie eine konsistente Beschilderung geplant werden, damit alle Radler\*innen bequem und zügig an ihre Ziele kommen. Die Hauptaufgabe des Kreises ist nun die Koordination der Gemeinden und die Kommunikation in Richtung Bürger\*innen. Gute Fahrt!



Tania Campbell, Kreisrätin  
[tania.campbell@gruene-ml.de](mailto:tania.campbell@gruene-ml.de)



©Halfpoint - stock.adobe.com



Sabine Pilsinger, Kreisrätin  
[sabine.pilsinger@gruene-ml.de](mailto:sabine.pilsinger@gruene-ml.de)

# Klimaschutz jetzt

» **D**eutschland hat in der Krise im letzten Jahr seine Kraft und Stärke gezeigt. Durch die Impfstoffe wächst die Hoffnung auf eine Perspektive, die aus der Pandemie herausführt. Die Lehren aus dieser Krise können uns den Weg bereiten für eine ökologische und soziale Transformation der Gesellschaft – hier im Landkreis München und weltweit. Mit dem Schwung der Veränderung können wir es schaffen, unsere Lebensgrundlagen auf diesem Planeten zu erhalten. Wir sind die erste Generation, die die Auswirkungen der Erderwärmung spürt, aber gleichzeitig die letzte, die etwas dagegen tun kann. Das Wissen haben wir, jetzt müssen wir handeln. Für echten Klimaschutz, für Artenvielfalt, für Gerechtigkeit und eine starke Demokratie. «



*Toni Hofreiter, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN im Bundestag*

## Mitmachen – aktiv werden

Die GRÜNEN setzen sich für eine ökologische, nachhaltige, soziale und offene Gesellschaft ein. In der heutigen Zeit des Umbruchs wollen wir unsere Lebensgrundlagen erhalten und mit neuen Ideen für zukunftsfähige Gemeinden sorgen. Wir kämpfen für ein klimaneutrales Leben, voller erneuerbarer Energie, sauberer Mobilität und hoher Lebensqualität. Wir engagieren uns für Teilhabe, Zusammenhalt und ein friedliches Miteinander.

### MACHEN SIE MIT:

[www.gruene-ml.de/mitglied-werden](http://www.gruene-ml.de/mitglied-werden)  
Unsere Zukunft braucht Ihre Mithilfe!

### IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München  
Franziskanerstr. 14  
81669 München  
[www.gruene-ml.de](http://www.gruene-ml.de)

Vi.S.d.P.:

GRÜNE Landkreis München:  
Sabine Pilsinger und Volker Leib  
GRÜNE Ottobrunn:  
Michael Senft  
[michael.senft@gruene-ottobrunn.de](mailto:michael.senft@gruene-ottobrunn.de)

Druck:

UHL-Media GmbH, Bad Grönenbach



+ Ökodruckfarben  
+ 100% Recyclingpapier  
+ 100% Ökostrom  
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt  
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt